

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 172.

(1752—2)

Nr. 126.

Fahrnisse-Versteigerung.

In Folge Bewilligung des l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 17. Juli 1871, B. 12247, werden die in den Verlaß des Fräuleins Marie Gräfin Auersperg gehörigen Fahrnisse, bestehend in

Pretiosen und Silbergeräthen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Zimmer- und Kücheneinrichtung, Tafelgeschirr und sonstigen Effecten, am 3. und 4. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im gräflich Auersperg'schen Hause Nr. 202 am deutschen Platze im Wege der freiwilligen Versteigerung an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Hiezu werden Kaufstücke mit dem Beifügen eingeladen, daß die auf 817 fl. 45 kr. geschätzten Pretiosen und Silbergeräthe am ersten Licitationsstage Nachmittags 3 Uhr zur Veräußerung kommen.

Laibach, am 25. Juli 1871.

(1684—1) Nr. 10.432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 4. April 1871, B. 5878, in der Executionsfache der Anna Bodirsek, durch Dr. Sajovic, gegen Josef Sterlekar von Plešec poto. 100 fl. e. s. c. bekannt gemacht, daß die auf den 21. Juni und 22. Juli d. J. anberaumten Realfeilbietungstagsatzungen für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

23. August d. J.

bestimmten dritten Feilbietungstagsatzung zu Verbleiben hat.

Laibach, am 20. Juni 1871.

(1703—1) Nr. 2540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocurator in Laibach die executive Feilbietung der dem Anton Šusa von Gaberček gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236/12 ad Herrschaft Senoſetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

28. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 8. Juli 1871.

(1737—1)

Nr. 5218.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feilbietung wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 16. Juni 1871, B. 4301, auf den 18. Juli 1871 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Anton Mersnik von Smerje Nr. 4 kein Kaufstück erschien ist, am

18. August 1871

zur dritten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feilbietung, am 18ten Juli 1871.

(1738b—1)

Nr. 2587.

Reassumirungs-Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe dasselbe über Ansuchen des Josef Klemel von Eisenern, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz, gegen Maria Presel von Pollovč, als Rechtsnachfolgerin des Georg Presel, in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 3. März 1. J., Nr. 1188, auf den 25. April, 24. Mai und 24. Juni 1. J. bestimmt gewesenen Feilbietungs-Tagsatzungen der gegnerischen, gerichtlich auf 503 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Gerslachstein sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

22. August,

22. September und

24. October 1871,

mit dem früheren Bescheidanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27ten Mai 1871.

(1741—1)

Nr. 2922.

Reassumirungs-Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Heinrich Skodler unter Vertretung des Herrn Dr. Sajovic in Laibach wider Jakob und Maria Kos von Rodica in die Reassumirung der mit dem Bescheid vom 8ten December 1870, Nr. 5938, auf den 9. Februar, 10. März und 11. April 1871 bestimmt gewesenen Feilbietungstagsatzungen der den Executen gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach Rctf.-Nr. 41, Tom. III, Fol. 497/427, gerichtlich auf 300 fl., der im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 681/1 Rctf.-Nr. 277, gerichtlich auf 100 fl., und der im Grundbuche Pfarrgilt Monneburg sub Urb.-Nr. 49 Rctf.-Nr. 32, gerichtlich auf 95 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 1500 fl. ö. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstermine auf den

22. August,

22. September und

24. October 1. J.

mit dem vorigen Bescheidanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1871.

(1739—1)

Nr. 5727.

Reassumirung executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Georg Trebuschak von Jastrebole, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz in Kraiburg, wider Lukas Prelesnik von Brezje in die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. Mai 1868, B. 2695, auf den 6. October 1868 angeordneten, mit Gesuche de praes. 5. October 1868, B. 5836, fisterten executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 37 und 39 vorkommenden, gerichtlich auf 2530 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 25. November 1866,

schuldigen 25 fl. 76 kr. e. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

22. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besaye angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten Juni 1871.

(1748—1) Nr. 9439.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Februar 1871, B. 3635, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 28. Februar 1871, B. 3635, auf den 3. Juni 1871 anberaumte dritte executive Feilbietung der der Maria respective Josef Mehle von Udine gehörigen, sub Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld vorkommenden, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. geschätzten Realität wegen schuldigen 74 fl. 38 kr. e. s. c. auf den

23. August 1. J.

Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1871.

(1701—1) Nr. 2541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Čekovin von Gaberček gehörigen, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 237/18 ad Herrschaft Senoſetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste, auf den

25. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

31. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 7. Juli 1871.

(1648—2) Nr. 2207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses die executive Versteigerung der zum Johann Graheg'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 787, Urb.-Nr. 706 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

10. October 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche Stroblhof sub Urb.-Nr. 265/7, Rctf.-Nr. 91/7, Tom. IV, Fol. 75 vorkommenden Realität kein Kaufstück erschien ist, am

9. August und

9. September 1871

zu der zweiten und dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten werden.

Laibach, am 9. Juli 1871.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. April 1871.

(1754—3) Nr. 4249.

Erinnerung

an Jakob und Anton Kerou von Großpudlog.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird den unbekannt wo befindlichen Jakob und Anton Kerou von Großpudlog hiermit erinnert:

Es habe Anton Dousak von Großpudlog wider Johann Použun von Libel, derzeit in Großpudlog und dessen Ehegattin Maria Použun, alias Použun von ebendort das exec. Realfeilbietungsgesuch poto. 73 fl. 44 kr. e. s. c. sub praes. 14. April 1871, B. 2152, hiermit eingebracht, worüber die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. August

5. September und

4. October 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Jakob und Anton Kerou wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechte Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 22ten Juli 1871.

(1652—3) Nr. 4122.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executionsfache des Herrn Moriz Rüpsel von Cilli, durch Herrn Dr. Mörtl, gegen Ursula Schello von Tschernembl poto. 161 fl. 9 kr. e. s. den Tabusargläubigern Herren Johann Schmelzer von Cilli, Josef Schello von Tschernembl, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 12. April 1871, B. 2087, womit zur executive Feilbietung der Realitäten Curr.-Nr. 577, 578, 579, 580, 582, 584 und 585 ad Stadtgilt Tschernembl die Tagsatzungen auf den

9. August,

6. September und

11. October 1871,

jedesmal früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Johann Virant von Tschernembl unter Einem zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Juli 1871.

